

Jahresbericht

2024

Vorausschauend. Politisch aktiv. Wirksam.

www.asv-ag.ch

1 Vorstand

Der Vorstand traf sich 2024 zu 7 ordentlichen Sitzungen. Daneben waren die beiden Teams *Alterspolitik* und *Öffentlichkeitsarbeit* sowie das *Redaktionsteam* in separaten Sitzungen aktiv.

Sehr erfreulich war, dass im Mai 2024 Monika Locher als neues Mitglied Verstärkung in den Vorstand gebracht hat.

Leider musste der Vorstand per 30 September 2024 vom Rücktritt des Kassiers Johann Wetter Kenntnis nehmen. Gesundheitliche Probleme haben ihn zu diesem Schritt gezwungen. Wir bedauern diesen Rücktritt und danken Johann Wetter für sein Engagement und wünschen alles Gute.

Erfreulicherweise konnte in der Person von Heinz Jossi eine äusserst kompetente Nachfolge als Kassier gefunden werden.

2 Team Öffentlichkeitsarbeit / Redaktionsteam

Die Mitglieder des Teams Öffentlichkeitsarbeit bestreiten gleichzeitig auch die Redaktionsarbeit für den *ASV Fokus 60+*. Das Team traf sich im 2024 zu 4 ordentlichen Sitzungen. Die meisten Aufgaben wie Inserate Akquise, Werbung, Sponsoring, Veranstaltungen und Präsenz des ASV an Anlässen wurden von einzelnen Mitgliedern des Teams nebst den ordentlichen Sitzungen vorbereitet und organisiert. Auch die Redaktionsarbeit für den *ASV Fokus 60+* findet zu einem grossen Teil bilateral und durch digitale Kommunikation statt.

Sehr erfreulich war, dass das Redaktionsteam mit zwei neuen Mitgliedern erweitert werden konnte. Es sind dies Heidi Niedermann, Buchs und Claudia de Klark-Cecchet, Biberstein.

2.1 Verbandsorgan ASV Fokus 60+

Im 2024 wurden erneut 4 Ausgaben des *ASV Fokus 60+* an die Mitglieder des ASV versandt. Nach wie vor sind nur wenige Ausgaben digital gewünscht. Das Magazin eignet sich sehr gut als Werbeträger an Veranstaltungen wie z. B. dem „Tag der älteren Menschen“. Auch als Geschenk ist der *ASV Fokus 60+* immer beliebter, so konnten etliche Abos verkauft werden.



2.2 Mitgliederbriefe

Im Frühling und vor Weihnachten erhielten alle Mitglieder einen Mitgliederbrief der Präsidentin mit Hinweisen zu den aktuellsten Stellungnahmen, Veröffentlichungen und Positionspapieren. Dieser Brief ist wie alle anderen Informationen auf der Webseite aufgeschaltet.

2.3 Module Weiterbildungen

Aufgrund des Jubiläumsjahres des ASV wurde im 2024 nur ein Modul Weiterbildungen angeboten. Das Thema *Präventiv gegen Einsamkeit im Alter* beschäftigt viele Gemeinden und Organisationen. Das Fachreferat der neuen Leiterin der Fachstelle Alter und Familie, Lis Lüthi, sowie Praxisbeispiele boten die Grundlage für engagierte Diskussionen in den Workshops mit vielen Ideen zur Umsetzung von Massnahmen in den Gemeinden.



2.4 Website

Sämtliche Veranstaltungen, Medienmitteilungen, Vernehmlassungen und Positionierungen des ASV sind auf der Webseite abrufbar. Ebenfalls der *ASV Fokus 60+* sowie die Informationen zu den Modulen der Weiterbildungen für Seniorenorganisationen und Interessierte. In loser Folge finden Sie zudem Interviews mit interessanten Persönlichkeiten.

2.5 Mitglieder

Vernetzung und Präsenz an öffentlichen Anlässen ist dem Vorstand wichtig. Auch im 2024 konnten etliche Neumitglieder gewonnen werden. Der ASV zählt per 31.12.2024 2'808 Mitglieder aus den Mitgliedsverbänden und 149 Einzel- und Paarmitglieder (2023 = 120) sowie 27 Gemeinden und Alterskommissionen, 17 Pflegeinstitutionen und 5 Interessensverbände. Neu durfte die Alzheimer Vereinigung Aargau aufgenommen werden.

2.6 Veranstaltungen

Im Alten Gemeindesaal in Lenzburg durfte der ASV einen würdigen Jubiläumsanlass mit über 100 Teilnehmenden feiern. Die Präsidentin führte in einer Tour d'horizon durch 20 Jahre ASV. Der bekannte Referent und Publizist Ludwig Hasler fesselte das Publikum mit seinen Gedanken zum Thema *Wie wir im Alter guter Laune bleiben* und regte zu spannenden Diskussionen beim anschliessenden Apéro an. Das Trio M.U.T. umrahmte den Anlass mit wunderbarer Musik.



Die Präsenz des ASV mit einem „Marktstand“ am *Tag der älteren Menschen* Ende September 2024 bot wiederum Gelegenheit für eine breite Bekanntmachung des ASV. Entgegen unseren Erwartungen aufgrund der vielen interessanten Gespräche konnten nur ganz wenige neue Mitglieder gewonnen werden. Der Aufwand durch die Präsenz einiger Vorstandsmitglieder ist jeweils hoch, eine stärkere „Ausbeute“ wäre deshalb wünschenswert.

3 Team Alterspolitik

Das fünfköpfige APO-Team traf sich im Jahr 2024 zu sechs Sitzungen. Das APO-Team legte im Laufe des Jahres die strategische Ausrichtung und die Prioritätensetzung seiner Arbeit erstmals mit Hilfe des Managementinstruments Sokrates-Karte fest.

Aus gesundheitlichen Gründen musste im Spätherbst Max Lippuner nach vierjähriger intensiver Mitarbeit im APO-Team leider seinen Rücktritt bekannt geben. Die Nachfolge ist noch offen.

3.1 Kantonale Ebene

Im Juni 2024 verabschiedete der Grosse Rat einstimmig den Planungsbericht «Gesundheitspolitische Gesamtplanung (GGpl)». Damit ist die strategische Ausrichtung des Gesundheitswesens im Kanton Aargau bis 2030 festgelegt. Mit 23 Zielen und 79 Strategien wird ein bedarfsgerechtes, integriertes, digital-vernetztes, qualitativ hochstehendes und finanzierbares Gesundheitswesen angestrebt. Der Regierungsrat ist nun gefordert die notwendigen Reformschritte umzusetzen mit je einer Neufassung des Gesundheits-, des Spital- und des Pflegegesetzes.

Aktuell setzt sich der ASV dafür ein, dass die Finanzierung der Betreuung von älteren Menschen in bescheidenen finanziellen Verhältnissen verbessert, das betreute Wohnen gefördert und die integrierte Versorgung ausgebaut werden. Sorgen bereiten insbesondere das ungebremste Kostenwachstum, der zunehmende Hausarzt- und Fachkräftemangel im Gesundheitswesen sowie ein andauernder Versorgungsmangel für gewisse Medikamente.

Mit Interesse wurden die Beratungen zur zukünftigen Strategie der Steuergesetzgebung bis 2030 begleitet. Die Neueinschätzung und Erhöhung des Eigenmietwertes werden vor allem ältere Menschen belasten, welche die Hypothek ihrer Liegenschaft amortisiert haben.

3.2 Eidgenössische Ebene

Auf Bundesebene gab der ASV-Vorstand Stellungnahmen ab, zu folgenden Volksabstimmungen: «Initiative für eine 13. AHV-Rente», «über die Reform der beruflichen Vorsorge (BVG)» und die «Einheitliche Finanzierung ambulanter und stationärer Leistungen (EFAS)».

Vorbereitet wurden im APO-Team Themen für die Jahresgespräche des SSR mit dem BAG (Bundesamt für Gesundheit) und der GDK (Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren). Im Weiteren wurden dem SVS Vorschläge gemacht zu seiner Arbeitsweise und für die SSR Arbeitsgruppen Arbeitsinstrumente und Verbesserungen zum Aufbau der alterspolitischen Agenda 2025/26 empfohlen. Zudem äusserte sich das APO-Team zuhanden der SSR-Arbeitsgruppe «Soziale Sicherheit» zur langfristigen Sicherung der Finanzierung der AHV.

4 Positionen ASV

4.1 Faktenblatt Alterspolitik

Auf der Basis der kantonalen Leitsätze zur Alterspolitik hat der ASV im 2024 das Faktenblatt Alterspolitik angepasst. Dies mit folgenden Schwerpunkten:

- Soziale Teilhabe und Partizipation
- Wohnen, Mobilität und öffentlicher Raum
- Beratung, Unterstützung und Gesundheit
- Erwerbs- und Freiwilligenarbeit



4.2 Bilaterale Gespräche und Vernetzungen

Im März 2024 durfte eine Vertretung des ASV wiederum ein Jahresgespräch mit Regierungsrat Jean-Pierre Gallati und der Leiterin der Fachstelle Alter und Familie führen. Schwerpunkte waren: Stand der Gesundheitspolitischen Gesamtplanung (GGpl), Revision Spitalgesetz, Pflegegesetz etc., Palliative Care, Gewalt im Alter, Einsamkeit und psychische Gesundheit, Digitalisierung, EPD, Partizipation der älteren Bevölkerung usw. Von Seiten des DGS haben wir wie gewohnt ausführliche Antworten auf unsere Fragen und Anregungen erhalten.

Ende April fand ein Austausch mit der vaka (Gesundheitsverband Aargau) u.a. zu den Themen GGpl, Pflegeinitiative, Pflegeinstitutionen, Konzept Palliative Care, EFAS statt. Dieser Austausch auf Augenhöhe und geprägt durch gegenseitiges Vertrauen war wiederum äusserst informativ und wertvoll.

Auch mit dem Geschäftsführer der Pro Senectute fand das traditionelle Jahresgespräch statt. Schwerpunktthemen waren ebenfalls die GGpl, Ergänzungsleistungen und Betreuungsgutscheine, die neue Gesundheitspforte GERA der Region Aarau sowie die Erhaltung des Generationenvertrags.

4.3 Kantonale Vertretungen

Der ASV ist auf Kantonsebene im Netzwerk Alter und im Forum Alter vertreten. Die Präsidentin nahm zudem zum zweiten Mal am „Runden Tisch zur Sozialpolitik“ des Kantons Aargau teil.

4.4 Stellungnahmen und Vernehmlassungen des Vorstands

Der Vorstand des ASV hat eine Stellungnahme zur Abstimmung über das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BGV – Reform der beruflichen Vorsorge) verfasst und die JA-Parole empfohlen.

5 Mitgliederversammlung 2024

Die Mitgliederversammlung 2024 konnte im Alterszentrum Suhrhard in Buchs, durchgeführt werden. Alle statutarischen Geschäfte wurden gutgeheissen. Das eindrückliche Referat von Yolanda Schütz, Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter (UBA) und die anschliessende engagierte Fragerunde mit dem Publikum zeigte die grosse Aktualität des Themas. Der Anlass klang mit Apéro und angeregten Gesprächen aus.

6 Informelles Gespräch Präsidenten Mitgliederverbände

Im 2024 fand wiederum ein informelles Gespräch mit den Präsidenten der Mitgliederverbände statt, an welchem auch von zwei Verbänden die designierten Präsidenten teilnahmen. Thematisiert wurden Mitgliedschaften/Mitgliederwerbung, administrative Fragen, Datenschutz, Strategie in der Alterspolitik, das Faktenblatt des ASV 2024 zur Alterspolitik und eidg. Abstimmungsvorlagen.

7 Jahresrechnung 2023

Jahresrechnung ASV

Die Jahresrechnung des ASV wird aus Transparenzgründen neu separat geführt und nicht mehr mit dem Alice Brugger Legat konsolidiert.

Die Jahresrechnung des ASV schliesst mit einem **Gewinn von CHF 401.36** ab. Das **Eigenkapital** des ASV beträgt per 31.12.2024 **CHF 38'081.22**.

Legat Alice Brugger

Die Rechnung des Legats Alice Brugger schliesst per 31.12.2024 mit einem **Gewinn von CHF 26'832.97**. Dieser resultiert im Wesentlichen durch die Auflösung der Wertschwankungsreserve.

Das Eigenkapital des Alice Brugger Legats beträgt per 31.12.2024 **CHF 219'070.97**. Im 2024 wurde ein Teil des Portfolios aufgelöst. Dies um Verbindlichkeiten an die Vereinsrechnung des ASV auszugleichen und zum anderen zur Einrichtung eines Sparkontos bei der AKB, um eine bessere Liquidität für Projektbeiträge aus den Legat zu gewährleisten.

Die konsolidierte Rechnung 2024 schliesst mit einem **Jahresgewinn von CHF 27'243,95** und eine **Eigenkapital per 31.12.2024 von CHF 284'395.24**.

8 Jahresziele 2024

- Verbandsorgan ASV Fokus 60+
- Aufstockung des Vorstands zwecks besserer Aufgabenteilung und Möglichkeit von Stellvertretungen
- Laufende Kommunikation von Positionen und Stellungnahmen zu alters- und gesundheitspolitischen Themen
- Pflege eines breiten Netzwerks durch Präsenz an kantonalen und regionalen Veranstaltungen sowie durch bilaterale Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern und Partnern

- Jubiläumsanlass vom 29. August 2024
- 1 Modul Weiterbildungen für Seniorenorganisationen und Interessierte
- Mitgliederwerbung und Gewinnung von Gönnern und Sponsoren
- Einflussnahme auf eidg. Ebene bei SVS und SSR

Die Jahresziele 2024 konnten erfolgreich realisiert werden. Einige Aufgaben sind nicht abschliessend. Äusserst erfreulich ist, dass die Gönner-Vereinbarung mit der AKB auf weitere 3 Jahre verlängert werden konnte.

9 Dank

Meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen danke ich sehr herzlich für das engagierte Mitwirken und die gute Zusammenarbeit. Ebenfalls danke ich den Präsidenten der Mitgliederverbände und allen Mitgliedern für ihr Vertrauen in den ASV und ihr Mittragen unserer Alterspolitik.

Danken möchte ich auch den Delegierten in verschiedenen Fachgremien, im SSR und SVS sowie Regierungsrat Jean-Pierre Gallati für die stets wohlwollende Begleitung der Anliegen des ASV, der Fachstelle Alter und Familie für die unterstützende Arbeit und das Weitertragen der Anliegen der Seniorinnen und Senioren.

Ein besonderer Dank gilt auch der Aargauischen Kantonalbank für das stets grosszügige Sponsoring und allen weiteren Sponsoren und Gönnern im Jubiläumsjahr.

Kirchdorf, 23. April 2025



Esther Egger, Präsidentin

